

Thema Pluralbildung im Deutschen

Regeln (einfach) 3

Schreibe die Regeln in den **Grammatikhefter!**

Pluralformen deutscher Substantive ohne eine Pluralendung

Bei einigen deutschen Substantiven benötigt man keine Pluralendung.

Man erkennt die Pluralform dieser Wörter entweder an der Pluralform des Artikels oder einer Änderung des Stammvokals in einen Umlaut.

Folgende Wortendungen im Singular verändern sich häufig nicht: **-er**, **-el**, **-en**, **-chen**, und **-lein**.

Deutsche Substantive auf die Endung -er , -el und -en ohne Pluralendung

Bei den Wörtern, die auf -er, -el und -en enden und die keine Pluralendung haben, wird aus dem Stammvokal „a“, „o“ oder „u“ sehr häufig ein Umlaut.

Beispiel:

der **G**arten → die **G**ärten

der **V**ater → die **V**äter

der **Schn**abel → die **Schn**äbel

die **T**ochter → die **T**öchter

Leider gibt es zu dieser Regel auch Ausnahmen:

Beispiele von Wörtern, die auf -er, -el oder -en enden und deren Vokal erhalten bleibt:

das **W**under → die **W**under

der **T**unnel → die **T**unnel

Beispiele von Wörtern, deren Vokal nicht zu einem Umlaut werden kann oder die bereits in der Singularform einen Umlaut haben:

der **Sch**üler → die **Sch**üler

der **L**ehrer → die **L**ehrer

das **S**egel → die **S**egel

Deutsche Substantive mit der Endung -chen oder -lein ohne Pluralendung

Die Endungen -chen und -lein verwendet das Deutsche um den Diminutiv, also eine

Verkleinerung auszudrücken.

Anstelle von „Baum“ kann man zum Beispiel „Bäumchen“ sagen, wenn man betonen will, dass der Baum noch sehr klein ist.

Sie sehen, bei der Diminutivform kommt es in der Regel wieder zu einer Änderung der Vokale in einen Umlaut.

Die Diminutivformen ändern sich im Plural nicht. Aus „das Bäumchen“ wird im Plural „die Bäumchen“. Der Artikel markiert bei diesen Formen den Plural oder den Singular.